

IM ZDF
AM 15.09.2019
UM
19.30 UHR

TERRA **TATORT STEINZEIT**
DEUTSCHLAND VOR 7000 JAHREN



Spannend wie ein Krimi zeigt die Dokumentation „Tatort Steinzeit – Deutschland vor 7000 Jahren“ das Leben und den grausamen Niedergang unserer Vorfahren aus der Jungsteinzeit. Überraschende Fakten enthüllen jenseits von Klischees das Rätsel, wie es im „Paradies“ zu Feindschaft und Massaker kommen konnte. Caligari Film erweckt für Terra X diese dunkle Epoche der Menschheitsgeschichte mit aufwendigen Reenactment-Szenen eindrucksvoll zum Leben.

PRÄHISTORISCHE MASSENGRÄBER

2013 entdecken Forscher bei Halberstadt in Sachsen-Anhalt ein Massengrab mit elf Skeletten aus der Jungsteinzeit. Spuren an den Knochen zeugen von gezielter Tötung von Gefangenen. Es zeigt, die ersten Auseinandersetzungen der Frühmenschen wurden mit größter Brutalität geführt. Zum Teil Leichen von verstümmelten Menschen und Folteropfern. Was war der Grund? Gewaltverbrechen, oder kultische Opferung? In anderen Teilen Deutschlands werden ähnliche Gräber gefunden. Die Toten scheinen alle zur selben Zeit brutal ermordet worden zu sein. Was ist hier vor knapp 7000 Jahren passiert?

Ausgehend von den spektakulären Funden prähistorischer Massengräber in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Niederösterreich entwirft der Film ein Panorama der damaligen Lebenswelt, einer Epoche, in der die Menschen auf dem Gebiet Deutschlands erstmals sesshaft wurden.

ERFAND DER MENSCH VOR 7000 JAHREN DEN KRIEG?

Wissenschaftler sprechen von der „neolithischen Revolution“, als sich etwa 9000 vor Christus im Gebiet des Fruchtbaren Halbmonds Menschen erstmals dauerhaft an einem Ort niederließen. Ungefähr 5500 Jahre vor Christus erreicht die neolithische Revolution auch Europa und ein Gebiet, das sich von der heutigen Ukraine im Osten bis zum Pariser Becken im Westen erstreckt.

Wo sich vorher noch Jäger und Sammler am Vorrat der Natur bedienten, wurden jetzt Hütten gebaut, Getreide kultiviert und Tiere gezüchtet. Siedlungen wuchsen und der Handel florierte. Die Menschen wurden erstmalig sesshaft.

Die Sesshaftwerdung führte offenbar auch zu neuartigen Konflikten. Denn jetzt entsteht Privateigentum in einem Umfang, wie ihn die nomadisierenden Jäger und Sammler nicht kannten: Landbesitz, Häuser, Viehherden usw. Mit dem Anspruch auf Eigentum kommen – das scheint die Botschaft der Massengräber zu sein – Neid, Habsucht und Gewalt. Hinzu kommen starke Klimaschwankungen am Ende der Jungsteinzeit, die auf schlimme Ernteaufälle und Notstände hinweisen. Müssen wir davon ausgehen, dass der Mensch vor rund 7000 Jahren den Krieg erfand?

DIE REVOLUTION DER STEINZEIT

Am Beispiel der Funde von Halberstadt rekonstruiert die Dokumentation das Leben der Menschen vor 7000 Jahren. Viele Fakten überraschen, etwa die Zeugnisse eines schon existierenden Fernhandels, technische Fertigkeiten und Kenntnisse sowie die Hinweise auf eine komplexe Religion. Angelegt als kriminalistische Spurensuche bringt der Film dem Zuschauer eine kaum bekannte, aber enorm folgenreiche Epoche der Menschheitsgeschichte in ihrer ökonomischen, sozialen und spirituellen Komplexität nahe. Mord aus Habgier und Neid ist nicht weit vom 21. Jahrhundert entfernt und spiegelt sich im täglichen Geschehen wider. Unsere Vorfahren änderten nicht nur das Gesicht der Welt für immer, sondern auch das des Menschen und von uns allen.



„Terra X: Tatort Steinzeit – Deutschland vor 7000 Jahren“

Eine Produktion der Caligari Film- und Fernsehproduktions GmbH
im Auftrag des ZDF in Zusammenarbeit mit ARTE

Regie: Gabriele Wengler

Buch: Stefan Schulze, Friedrich Steinhardt

Kamera: Namche Okon, Hans Jakobi, Thomas Bresinsky, Holger Neuhäuser

Producer: Friedrich Steinhardt

Produzentin: Gabriele M. Walther

Redaktion: Georg Graffe / ZDF und Peter Allenbacher / ARTE



Caligari Film- und Fernsehproduktions GmbH | 089-548095-0 | info@caligari.film